

zu Eschbergerhof, welcher sein Mandat niedergelegt hat, der Gutsbesitzer Alfred von Boch in Fremmersdorf gewählt.

Für die Steueraussschüsse der Gewerbesteuerklasse I waren im Berichtsjahr Wahlen nicht erforderlich.

B. Angelegenheiten der Centralverwaltungsbehörde.

Geschäftsumfang.

In der Zeit vom 1. April 1899 bis 31. März 1900 sind bei der Centralverwaltungsbehörde 84 683 Geschäftsnummern zur Präsentation gekommen, sodaß gegen die Zeit vom 1. April 1898 bis 31. März 1899, in welcher 82 538 Geschäftsstücke eingegangen waren, eine Vermehrung um 2145 Geschäftsstücke zu verzeichnen ist.

Personalien.

Des Kaisers und Königs Majestät haben durch Allerhöchsten Erlaß vom 30. Januar 1900 die von dem 41. Rheinischen Provinziallandtag am 7. Februar 1899 vollzogene Wiederwahl des Landeshauptmanns, Geheimen Ober-Regierungsraths Dr. Klein auf eine weitere, mit dem 26. September 1900 beginnende zwölfjährige Amtsperiode zu bestätigen geruht.

Der Landesassessor Laué ist nach seiner Wahl zum Beigeordneten der Stadt Bonn im September 1899 und der Landesassessor Dr. Heuser nach seiner Wahl zum Bürgermeister der Stadt Myslowitz in Oberschlesien im März 1900 aus dem Provinzialdienste ausgeschieden.

Der königliche Gerichtsassessor Bauer ist zur Beschäftigung als wissenschaftlicher Hilfsarbeiter bei der hiesigen Centralverwaltungsbehörde angenommen worden und am 7. Oktober 1899 in den Provinzialdienst eingetreten. Ferner sind die königlichen Gerichtsassessoren Schmitz und Bottler zur Beschäftigung als wissenschaftliche Hilfsarbeiter bei dem Vorstande der Landes-Versicherungsanstalt „Rheinprovinz“ beziehungsweise der Rheinischen landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft angenommen worden. Dieselben sind am 12. Oktober 1899 beziehungsweise 8. Januar 1900 in den Provinzialdienst getreten.

Mit Rücksicht darauf, daß die auf Abtheilung III der Centralverwaltungsbehörde (Straßenverwaltung) beschäftigten höheren bautechnischen Kräfte zur ordnungsmäßigen Erledigung der vorliegenden Geschäfte nicht ausreichen, hat der Provinzialauschuß in der Sitzung vom 15. November 1899 beschlossen, die Landes-Bauinspektoren Kerkhoff in Düren und Mussel in Elberfeld nacheinander, jeden auf die Dauer von 6 Monaten, als Hilfsarbeiter zur Centralstelle einzuberufen und dieselben mit der vorübergehenden Wahrnehmung der Geschäfte eines Landes-Oberbauinspektors zu betrauen. Landes-Bauinspektor Kerkhoff war seit dem 1. Januar 1900 in dieser Weise beschäftigt und verwaltete das Landesbauamt Düren von hier aus weiter.

Der Sekretär Schröder ist vom 1. Oktober 1899, der Landessekretär Herbeck vom 1. Januar 1900, der Landessekretär Raesberg vom 1. April 1900 und der Bote Dorfmacher vom 1. Juli 1899 ab in den Ruhestand versetzt worden.

In der Sitzung des Provinzialauschusses vom 18. April 1899 wurden die Bureauassistenten Klein, Krings, Eckhardt, Eisermann, Ruppert, Trimborn, Storch, Voigt, Schweder definitiv als Bureauassistenten, und in der Sitzung des Provinzialauschusses vom 20./21. März 1900 der Sekretär Klein in dieser Eigenschaft, die Bureauassistenten Brinkmann und Caasmann als Sekretäre, die Bureauassistenten André, Heizer, Höhre, Schriever, Scheer, Friedrich, Krömmelbein, Schmitz, Clément, Eckolt, Hamacher, Beckers, Meine, Heups, Groos, Gathel, Steinmez als Bureauassistenten, die Kanzlisten Hartung, Schropp, Budde, Becking und Neesemann als Kanzlisten definitiv auf Lebenszeit angestellt.

Rechnungs-

Die Einnahmen und Ausgaben bei dem Etat des Provinziallandtags, des Provinzialausschusses und der Centralverwaltungsbehörde in der Zeit vom 1. April 1899 bis 31. März 1900 sind in der nachfolgenden Zusammenstellung näher erläutert.

Stats-Gell.	Zugang.	Abgang.	Mithin wirkliches Gell.	Stats- Titel.	Bezeichnung der Fonds.
— —	— —	— —	— —	— —	— —
I. Einnahme.					
A. Bestand.					
B. Einnahme-Reste.					
C. Defekte und Rechnungsberichtigungen.					
D. Laufende Verwaltung.					
2 500	580	—	3 080	I.	Erlös aus dem Verkauf der Verhandlungen des Provinziallandtags
12 000	—	—	12 000	II.	Verwaltungslostenbeitrag der Provinzial-Feuer-Versichtl.
7 630	1 225 79	—	8 855 79	III.	Verwaltungslostenbeitrag in Höhe von 2% der Einnahme an Zinsen der Kapitalbestände der Polizeistrafgeldersfonds
15 267	201 10	—	15 468 10	IV.	Verwaltungslostenbeitrag in Höhe von 5% der Einnahme der Pferde- u. und Hundsch-Verficherungsfonds
130 000	—	—	130 000	V.	Verwaltungslostenbeitrag der Provinzial-Strafverwaltungsbehörde zu den Kosten der Centralverwaltung
603	—	578	25	VI.	Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung
252 000	—	31 386 54	235 213 46	VII.	Zuschuß aus den Provinzialmitteln
14 600	—	—	—		
494 900	2 006 859	31 964 54	404 642 35		Summe der Einnahme
		20 957 65			
II. Ausgabe.					
A. Voransch.					
B. Ausgabe-Reste.					
C. Rechnungsberichtigungen.					
D. Laufende Verwaltung.					
Provinziallandtag.					
30 000	—	25 969 95	4 030 05	I.	Kosten des Provinziallandtags
30 000	—	25 969 95	4 030 05		zu übertragen

Resultate.

des Provinzialausschusses und der Centralverwaltungsbehörde in der Zeit vom 1. April 1899 bis 31. März 1900

Sta- Einnahme.	Mithin Beß.	Erläuterung der Zu- und Abgänge.
— —	— —	— —
—	—	
—	—	
—	—	
3 080	—	Erlös der Verhandlungen des 41 Rheinischen Provinziallandtags.
12 000	—	
8 855 79	—	Zugang durch Mehreinnahmen in den betreffenden Fonds.
15 468 10	—	Deugleichen.
130 000	—	
25	—	Für verkaufte Submissionsbedingungen. Es ist an unvorhergesehenen Einnahmen nicht mehr angekommen.
235 213 46	—	Die Einnahmen betragen 169 428 R. 89 Pf. " Ausgaben " 404 642 " 35 " so daß nur ein Zuschuß von 235 213 R. 46 Pf. erforderlich war. Das Mindereforderniß an Zuschuß entfiel, weil im Etatsjahre 1899 der Provinziallandtag nicht versammelt war, und im Uebrigen durch Ersparnisse. Zur Deckung des beim Haupt-Etat vorhandenen Deficits ist der ersparte Betrag an den Haupt-Etat zurückgeführt worden.
404 642 35	—	
II. Ausgabe.		
—	—	
—	—	
—	—	
4 030 05	—	Der Provinziallandtag war im Etatsjahre 1899 nicht versammelt. Unter der Ausgabe des Titels I sind noch Kosten des 41. Rheinischen Provinziallandtags im Betrage von 2930 R. 55 Pf. enthalten. Die weitere Ausgabe von 1099 R. 50 Pf. ist für Ausbattung des Zimmers des Vorsitzenden des Provinziallandtags entstanden.
4 030 05	—	

Etats- Soll.	Zugang.		Abgang.		Mithin wirkliches Soll.	Etats- Titel.	Bezeichnung der Fonds.
	„	„	„	„			
30 000	—	—	25 969 93	—	4 030 05	1.	Ueberschlag
16 000	—	—	691 35	—	15 308 65	II. 1	Provincialauschuß und Provinzialrat: Tagegelder und Reisekosten der Mitglieder des Provincial- auschusses
1 000	—	—	312 94	—	687 05	2	Tagegelder und Reisekosten der Mitglieder des Provinzialrat's Provincial-Centralverwaltungsbehörde.
						III.	Beförderungen:
80 400	—	—	—	—	80 400	1-3	Landeshauptmann und obere Beamte, Landes-Oberbau- inspektoren
—	1 080	—	—	—	1 080	Beför- derungs- stellen	Bergütung für die Verwendung des Landesbauinspektors Reichhoff an der Centralstelle
12 150	263 33	—	350	—	12 063 33	4,5	Landesassessoren und Maschineningenieur
6 000	—	—	355 67	—	6 244 33	6	Wohnungsgeldzuschüsse für die Beamten unter III 1-5
107 520	10 350	—	—	—	117 870	7-13	Büreaubeamte
17 280	—	—	—	—	17 280	14	Wohnungsgeldzuschuß für die Beamten Titel III 7-13
15 775	880	—	—	—	16 655	15,16	Kanzleibeamten
3 888	—	—	—	—	3 888	17	Wohnungsgeldzuschuß für die Kanzleibeamten
7 780	405	—	—	—	8 185	18-20	Botenmeister und Boten
14 600	—	—	14 600	—	—	—	Zur Durchführung der Beförderungsvorlage
						IV.	Andere persönliche Ausgaben:
7 510	600	—	—	—	8 110	1	Zur wissenschaftliche Hilfsarbeiter
4 000	—	—	—	—	4 000	2	Zur einen Landesphysiker im Nebenamt
324 503	13 578 33	—	42 279 91	—	295 801 42		

Zu übertragen

Zu- Ausgabe.	Mithin Best.		Erläuterung der Zu- und Abgänge.
	„	„	
4 030 05	—	—	
15 308 65	—	—	Es war nur die nebenstehende Ausgabe erforderlich.
687 05	—	—	Deshalb.
80 400	—	—	
1 080	—	—	Durch Beschluß des Provinzialauschusses vom 15. November 1899 ist dem vom 1. Januar 1900 ab bei der Centralstelle beschäftigten Landesbauinspektor Reichhoff eine monatliche Zulage von 360 M. für die Dauer der Beschäftigung bewilligt.
12 063 33	—	—	Bei Titel II* ist in Folge Abgangs des Landesassessors Lomé 1900 M. und Zugangs des Landesassessors Bauer 1550 „ eine Minderausgabe zu verzeichnen von 350 M.
6 244 33	—	—	Bei Titel II* ist eine Mehrausgabe von 263,33 M. in Folge Anstellung des Maschinen- ingenieurs Ollender mit höherem, als eintätig vorgesehener Gehalt entstanden. (Anstellungsbeschluß des Provinzialauschusses vom 10./11. Januar 1899.)
117 870	—	—	Die Minderausgabe ist in Folge des Ausscheidens des Landesassessors Lomé und Anstellung des Maschineningenieurs Ollender am 15. April 1899 entstanden.
			Die Mehrausgabe ist eine Folge der Ausführung der vom 41. Rheinischen Provinziallandtage genehmigten Beförderungsvorlage und zwar:
			Titel III Nr. 7. Landessekretär 400 M.
			„ „ 8. Rechnungsrat 350 „
			„ „ 9. Provinziallandmesser 350 „
			„ „ 10. Sekretäre (Beförderungen) 19 920 „
			„ „ 11. technische Bureaubeamte (Beförderungen) 2000 „
			„ „ 12. Wegfall der Registratoren — 10 970 M.
			„ „ 13. Sekretariatassistenten (1. Rang) — 1 700 „
			23 020 M. 12 670 M.
			Summe 10 350 M.,
			welcher Betrag aus der zur Durchführung der Beförderungsvorlage hinter Titel III ausgemachten Summe von 14 600 M. entnommen wurde.
17 280	—	—	
16 655	—	—	Die Mehrausgabe ist in Folge Durchführung der Beförderungsvorlage entstanden und der Betrag dem zusätzlichen Kredit für diese Durchführung entnommen.
3 888	—	—	Wie vor.
8 185	—	—	Der Betrag ist bei den einzelnen Beförderungsklassen, soweit er in Anspruch genommen, verrechnet, daher hier in Abgang gestellt.
8 110	—	—	Die Mehrausgabe ist die Gehaltssteigerung des Landesbauinspektors Thomann in Aus- führung der Beförderungsvorlage 350 M.
4 000	—	—	sowie die Gehaltssteigerung für Berichtsassessor Beerenbrof von 250 „
295 801 42	—	—	vom 1. Februar 1900 ab (Beschluß des Provinzialauschusses vom 9./10. Januar 1900).

2*

Stats- Fol.	Zugang.		Abgang.		Mithin wichtigen Fol.		Stats- Eitel.	Bezeichnung der Fonds.
	₰	₣	₰	₣	₰	₣		
324 503	19 578	83	42 279	91	295 801	42	IV.	Ueberschuß
32 000	13	72	—	—	22 013	72	3	Für Hülfstarbeiter im Bürodienst
4 500	—	—	1 290	85	3 269	15	4	Für Hülfstarbeiter im Kanzleidienst
7 000	—	—	10	93	6 984	07	5	Zu Unterstützungen für Subaltern- und Unterbeamte der Provinzialverwaltung sowie für pensionirte Beamte und für Hinterbliebene von Provinzialbeamten
22 500	1 199	01	—	—	23 699	01	V.	Sächliche Ausgaben:
—	—	—	—	—	—	—	1	Tagegelber und Reisekosten der Beamten
5 000	1 604	68	—	—	6 604	68	2a	Unterhaltung des Ständehauses mit Umgebung sowie zur Unterhaltung des Dienstwohngebäudes des Landes- hauptmanns
1 430	—	—	340	01	1 089	99	b	Feuerversicherungsbeitrag für die Gebäude, Hagelver- sicherung, Steuern
3 000	—	—	1 689	95	1 310	05	c	Beschaffung und Unterhaltung des Inventars
4 600	—	—	346	28	4 253	72	d	Schreibmaterialien und sonstige Bürobedürfnisse
3 000	78	75	—	—	3 078	75	e	Druckkosten
2 600	—	—	173	58	2 426	42	f	Altenheften und Buchbindarbeiten
1 500	39	42	—	—	1 539	42	g	Beschaffung und Unterhaltung der Geschäftsbibliothek
14 000	—	—	1 717	12	12 282	88	h	Posto, Fracht und Telegraphengebühren, Fernsprecher- miete
3 100	97	52	—	—	3 197	52	i	Beleuchtung der Büreaus
5 200	1 863	06	—	—	7 063	06	k	Heizung der Büreaus und Centralheizung der Dienst- wohnung des Landeshauptmanns
3 300	—	—	222	87	3 077	13	l	Reinigen der Büreaus
930	472	24	—	—	1 402	24	m	Wasserversch., Kanalgelühren und sonstige Abgaben
170	309	32	—	—	479	32	n	Krankenversicherung der Heizer und Puffrauen im Stände- hause sowie Beiträge zur Invaliditäts- u. Versicherung der Bureau- und Kanzlei-Hülfstarbeiter, der Heizer und Puffrauen
1 170	—	—	906	22	263	78	o	Für Hülfleistung der Heizer im Botendienste sowie zur Abrundung dieses Titels
49 000	4 464	99	5 395	03	48 068	96		
1 000	—	—	931	04	559	50	3	Für Dienstkleidung des Botenmeisters und der Boten
2 000	—	—	440	50	2 000	—	VI.	Sonstige Ausgaben:
2 097	149	52	—	—	2 246	52	1	Zur Disposition des Landeshauptmanns
—	—	—	—	—	—	—	2	Zu Umzugskosten, unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrundung
434 600	14 940	58	44 896	23	404 642	35		Summe der Ausgabe
			29 957	65				Abfluß.
								Die Einnahme beträgt
								Die Ausgabe beträgt
								Mithin Ausgleich.

St.- Ausgabe.	Mithin Fluß.		Erläuterung der Zu- und Abgänge.
	₰	₣	
295 801	—	—	
22 013	72	—	Die Ausgabe enthält 400 M. Gehaltserhöhungen für 2 Landeshauptamtssekretäre auf Grund der Befehlungsvorlage, so daß im Uebrigen Winderausgaben zu verzeichnen sind.
3 269	15	—	Die Winderausgabe ist eine Folge zeitweiliger Verminderung des Kanzlei-Hülfstarbeiter- personals.
6 984	07	—	
23 699	01	—	Die Mehrausgabe ist entstanden durch vermehrte Dienstreisen, insbesondere in Folge Ver- wendung des Bauinspektors Kerckhoff an der Centralstelle, an welchen im IV. Quartal 1899 an Reisekosten 694 M. 23 Pf. gezahlt wurden.
6 604	68	—	Die Titel V 2a bis o übertragen sich gegenseitig. Die hauptsächlichsten Mehrausgaben bei den sachlichen Ausgaben verursachten die Unterhaltung der Gebäude (V 2a) — gänzlicher Neuanstrich der Korridore im Ständehause, — Heizung der Büreaus (V 2k) — strenger Winter und hohe Kohlen- preise, — Wasserversch. u. (V 2m) — Abführung der Kanalgebühren für das Ständehaus bis auf 1 M. pro laufende Meter durch einmalige Zahlung — und Versicherung der Büreau-Hülfstarbeiter (V 2n) — Reisekosten in Folge Erweiterung des Versicherungsk- reises. — Die gegenüberstehenden Winderausgaben ergeben noch eine Ersparniß bei diesem Titel von 931 M. 04 Pf.
1 089	99	—	
1 310	05	—	
4 253	72	—	
3 078	75	—	
2 426	42	—	
1 539	42	—	
12 282	88	—	
3 197	52	—	
7 063	06	—	
3 077	13	—	
1 402	24	—	
479	32	—	
263	78	—	
48 068	96	—	
559	50	—	Die Winderausgabe wurde hervorgerufen durch Verlängerung der Tragezeit der Mäntel der Boten von 2 auf 3 Jahre.
2 000	—	—	
2 246	52	—	Aus diesem Titel wurden allein 1752 M. 87 Pf. Insertionskosten für Publikation der vom 41. Rheinischen Provinziallandtage beschlossenen abgeänderten Reglements u. sowie für Bekanntmachungen von Stellenerhebungen gezahlt, daher die Mehrausgabe.
404 642	35	—	
404 642	35	—	
404 642	35	—	

Angelegenheiten, betreffend den Etat zur Zahlung von Pensionen zc. an Provinzialbeamte und von Wittwen- und Waisengeldern sowie Unterstützungen an deren Hinterbliebene.

Das Rechnungsergebniß des Pensionsfonds für das Etatsjahr 1899 ist folgendes:

Einnahme:

	Bestand aus dem Vorjahre	53 989 M. 48 Pf.
	Rest-Einnahme aus 1898	15 " — "
I.	1. Strafgelder aus Chausseepolizeiübertretungen	2 199 M. 66 Pf.
	2. Ordnungsstrafen der Provinzialbeamten	37 " — "
	3. Beitrag des Obstbautechnikers Professor Arnold in Wittburg	12 " — "
	4. Beiträge der Direktoren der landwirthschaftlichen Winterschulen und Zuschuß des landwirthschaftlichen Vereins für Rheinpreußen	2 438 " 78 "
		<u>4 687 " 44 "</u>
II.	1. Zuschuß aus dem Haupt-Etat	130 000 M. — Pf.
	2. " der Landes-Versicherungsanstalt „Rheinprovinz“	24 185 " 40 "
	3. Zuschuß der Provinzial-Feuer-Societät	22 392 " — "
	4. " der Landesbank der Rheinprovinz	16 949 " 85 "
	5. " aus dem Etat für die Unterbringung verwahrloster Kinder	1 037 " 10 "
	6. Zuschuß des Landarmenhauses zu Trier	2 592 " 53 "
	7. " zur Bestreitung von Pensionen der Landwirthschaftslehrer zc. an den Landwirthschaftsschulen in Cleve und Wittburg	9 444 " 54 "
	8. Zuschuß der Weinbauschule in Trier	1 395 " — "
	9. " der Rheinischen landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft	9 104 " 55 "
	10. Zuschuß der Provinzial-Strassenverwaltung	70 000 " — "
		<u>287 100 " 97 "</u>
	Summe der Einnahme	<u>345 792 M. 89 Pf.</u>

Ausgabe:

I.	Pensionen	184 947 M. 41 Pf.
II.	Wittwen- und Waisengelder	69 965 " 87 "
III.	Laufende Unterstützungen	20 646 " 93 "
IV.	Weitere Pensionen zc.	7 464 " 82 "
	Summe der Ausgabe	<u>283 025 M. 03 Pf.</u>